Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 46

Illustration: Etzt chunt allmählig Klarheit i die Sach!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Etzt chunt allmählig Klarheit i die Sach!

Uebertrumpft

Ein Deutscher und ein Franzose sitzen in einem Appenzeller «Bähnchen». Vis-à-vis ein Appenzeller. Die beiden Fremden werden sich einig, die Witzigkeit des Appenzellers zu erproben.

Der Franzose: «Bei uns ist es schon unglaublich, wie die Technik fortgeschritten ist: bei uns baut man jetzt



Dampfer, die werden ohne Besatzung, auf drahtlosem Wege, direkt in die Häfen der Kolonien gesteuert und kommen wieder in ihren Ausgangshafen zurück.»

Der Deutsche: «Das ist nichts, bei uns ist das keine Neuigkeit — wir bauen Bomber, die werden auf drahtlosem Wege fortgeschickt und, nachdem sie die Städte bombardiert haben, kehren sie an ihren Ausgangsplatz zurück.»

Der Appenzeller: «Das ist alles nichts: bei uns hat einer ein Kragenknöpflein erfunden, das kommt selber unter dem Bett hervor!» Campo

Vom Film

An einem Kino war folgendes zu lesen:
«Die keusche Susanna»

Nur noch heute.

Ab morgen:

«Das Mädel aus der Seitengasse».

Josa

KUNSTHAUS RESTAURANT LUZERN P

Inmitten der schönsten Parkplätza. Das «Buffet» der Automobilisten.